

Streuobstinitiative Hausen

1. Treffen der Projektgruppe Steinkauz am Fr. 23.5.14, um 19 Uhr in der Brauerei Uli Martin Hausen (bei schönen Wetter im Biergarten)

Im Rahmen unserer Aktivitäten zum Erhalt der Streuobstwiesen haben wir uns zum Ziel gesetzt, die natürliche Wiederansiedelung des Steinkauzes zu fördern.

In den Landkreisen Rhön-Grabfeld, Bad Kissingen und Hassberge ist dies durch verschiedene Maßnahmen bereits gelungen. Auch im nördlichen Landkreis Schweinfurt konnten im vergangenen Jahr wieder Brutpaare beobachtet werden. Die größte Hilfe ist die Ausbringung von Niströhren in geeigneten Revieren. Um dies für Hausen und die Umgebung im Schweinfurter Oberland zu organisieren haben wir diese Projektgruppe gegründet. Bei der Auftaktveranstaltung am 6.3.14 kamen über 50 Interessierte zu der Informationsveranstaltung mit Daniel Scheffler (LBV Rhön-Grabfeld). In der Projektgruppe kann gemeinsam beraten werden, ob bzw. wie wir selbst Niströhren bauen, wie dies finanziert und wie es begleitet wird. Wer aktiv mithelfen möchte ist herzlich willkommen.

Kleines Portrait Steinkauz:



Foto: D. Scheffler

Der Steinkauz ist unter den Eulenarten Europas die bekannteste Kleineule. Bei den alten Griechen galt er als Vogel der Weisheit und als Sinnbild der Göttin Athene, was auch in seinem wissenschaftlichen Namen (nächtliche Athene) zum Ausdruck kommt. Der Steinkauz ist kleiner als eine Taube und plumper als eine Amsel und wiegt rund 200g. Sein Lebensraum sind offene mit Baumreihen und Feldgehölzen durchsetzte Kulturlandschaften, die mit einem ausreichenden Angebot an Bruthöhlen und Tageseinständen ausgestattet sind. Als Jagdgebiet benötigt er nicht zu intensiv bewirtschaftete Flächen mit ganzjährig kurzer Vegetation. Hierzu gehören insbesondere Dauergrünlandgebiete mit Kopfweiden und alten Hochstammobstbäumen in Dorfrandlagen. Geschlossene Waldgebiete meidet er völlig. Hauptnahrung sind Bodentiere der offenen Landschaft, von der Zwergmaus bis zum Maulwurf vorwiegend jedoch die Feldmaus. Aber auch Insekten und Regenwürmer werden erbeutet, die während der warmen Jahreszeit ca. 75% der Beutetiere ausmachen und besonders zur Aufzucht der Jungen notwendig sind. Die Beutetiere werden sowohl vom Ansitz als auch im niedrigen Suchflug oder zu Fuß erbeutet.

Nähere Informationen und eine Bauanleitung für die Steinkauzröhre auf der Homepage: www.streuobst-hausen.de